

Auch der Dezember wird in Deutschland nicht mehr wärmer.

geschrieben von Chris Frey | 2. Januar 2019

Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe

Der heurige Dezember 2018 ordnete sich wieder ein in die lange Reihe von Dezembermonaten mit teilweise kalten Nächten, aber tagsüber auch angenehmen Temperaturen. Weihnachten war wie fast immer im Flachland nicht weiß. Schnee gab es im Mittelgebirge. Der Deutsche Wetterdienst gibt diesen Dezember bis 26.12. 2018 mit 3,8 °C im Schnitt für sein DWD-Deutschland an. Stellt man jedoch die über 1800 Wetterstationen an andere Standorte, dann ändert sich auch der Deutschlandschnitt.

Die horrenden Kosten für wild gewordenen „Umweltschutz“

geschrieben von Chris Frey | 2. Januar 2019

The Washington Times Auszug

Man braucht keinen wissenschaftlichen Grad, um sich des gesunden Menschenverstandes zu befleißigen. Darum haben die Arbeiter, welche die Nation auf ihren Rücken schultern, die Grenzen der Erneuerbare-Energie-Revolution viel schneller erfasst als jene, die sich am Versprechen einer fossil-freien Zukunft ergötzen.

Ein „Superstar“ und Jeanne d’Arc der Klimakonferenz sprach – doch der Saal war fast leer

geschrieben von Chris Frey | 2. Januar 2019

Helmut Kuntz

Von unseren Medien wurde weisgemacht, die 15-jährige Greta Thunberg hätte auf dem letzten Klimagipfel vor vielen anwesenden Politikern eine Rede gehalten, dass diesen geradezu „die Köpfe geraucht hätten“. In Wirklichkeit waren bei der Rede außer den „Podiumsstatuen“ gar keine

Politiker – und sonst auch fast niemand – anwesend. Obwohl dieses Thema auch auf EIKE bereits thematisiert wurde, [2] [7], anbei noch etwas Zusatzinformation.

Verwirrter Lauterbach: Klimawandel am Vulkanausbruch schuld. Nachtrag

geschrieben von Chris Frey | 2. Januar 2019

Helmut Kuntz

Nicht nur Präsident Trump Twittert gerne und informiert über diesen Weg seine Bürger. Auch in Deutschland ist diese Art der schnellen und knackig, kurzen „Verkündigung“ fürs Volk in der hohen Politik üblich geworden. Leider unterscheidet sich die Qualität bei uns kaum von der so vehement beklagten in den USA. Herr Lauterbach zeigte dazu gerade ein leider typisches Beispiel.

Zusätzliches atmosphärisches CO₂ sorgte für Wachstums-Zunahme von Fichtenwäldern um 106% seit 1989

geschrieben von Chris Frey | 2. Januar 2019

Dr. Craig Idso

Zum Hintergrund ihrer Studie schreiben Mathias und Thomas (2018), dass „Wachstum von Baumringen und Isotopen-Chronologien zu bedeutenden Proxies geworden sind, um historische Änderungen von Produktivität, Pflanzen-Physiologie und Prozesse im Ökosystem in einer sich rapide ändernden Umwelt zu untersuchen.“